

NACHRICHTEN

FCE holt Stürmer aus Darmstadt

Aue. Fußball-Drittligist FC Erzgebirge Aue hat Sebastian Glasner verpflichtet. Der 23-jährige Stürmer (1,87 m groß; 81 kg schwer) unterschrieb gestern bei den Veilchen für zwei Jahre. Glasner, der im vergangenen Spieljahr auch vom 1. FC Köln umworben wurde, spielte zuletzt beim Regionalligaaufsteiger SV Darmstadt 98. Dort erzielte er in der vergangenen Oberligasaison 21 Treffer. (spo)

Ronaldinho brilliert bei Comeback

Singapur. Mit einem locker herausgespielten 3:0 (2:0) gegen Singapur hat sich die brasilianische Fußball-Auswahl für das olympische Turnier warm geschossen. Auffälligster Spieler bei der Selecao war Rückkehrer Ronaldinho, der 80 Tage nach seinem letzten Pflichtspiel für den FC Barcelona die Führung durch Diego (21.) von Bundesligist Werder Bremen vorbereitete und das 2:0 (27.) selber erzielte. Der 2,5 Millionen teure Neuzugang des AC Mailand wird die Brasilianer auch in China bei der Jagd nach ihrem ersten Olympiagold als Kapitän anführen. (sid)

Svetlov plant mit neuem Verteidiger

Crimmitschau. Der neue Trainer der Eispiraten Crimmitschau, Sergej Svetlov, ist seit gestern Abend in Westsachsen. Der frühere russische Weltklasse-Spieler wird ab heute im Kunsteisstadion Sahnpark weitere Details der Saisonvorbereitung koordinieren. Dabei kann Svetlov auch mit einem neuen Verteidiger planen. Der Kanadier Andrew Davids hat einen Vertrag bei den Westsachsen unterschrieben. Der 27-jährige Abwehrspieler stand zuletzt beim norwegischen Erstdivisionär Stavanger unter Vertrag. Er besetzt die fünfte Ausländerstelle in Crimmitschau. (HOF)

KURZ GEMELDET

Keine neue Millionen-Offerte Hamburg. Nach dem Sieben-Millionen-Euro-Angebot Rafael van der Vaart ist beim Bundesligisten Hamburger SV keine weitere Offerte des spanischen Rekordmeisters Real Madrid eingegangen. Zudem wies der HSV Spekulationen über ein geplantes Treffen der Klubs zurück. (sid)

Wirsing Zweiter in Mugello Mugello. Der Chemnitzer Honda-Pilot Toni Wirsing (Racing-Team Germany) hat beim Lauf zur italienischen Motorradmeisterschaft der 250-ccm-Klasse in Mugello den zweiten Platz belegt. (spo)

DTM bleibt am Nürburgring Nürburgring. Die Deutsche Tourenwagen Masters (DTM) bleibt dem Nürburgring mindestens bis 2011 treu. Darauf einigten sich der DTM-Rechteinhaber und -Vermarkter ITR und die Nürburgring GmbH. Die DTM gastiert seit ihrer Gründung 1984 jährlich mindestens einmal auf dem Nürburgring. (sid)

Bastianelli positiv getestet Rom. Straßenrad-Weltmeisterin Marta Bastianelli ist positiv getestet worden. Wie die italienische Nachrichtenagentur Ansa berichtet, ist der 21-jährigen in einer Probe von Anfang Juli der Gebrauch eines Stimulans nachgewiesen worden. Die Italienerin hatte im vergangenen Jahr bei der WM in Stuttgart das Straßenrennen gewonnen. (sid)

Für zwei Spiele gesperrt Jena. Andre Schmidt vom Fußball-Drittligisten Carl Zeiss Jena ist vom Sportgericht des DFB für seinen Platzverweis in Regensburg für zwei Ligaspiele gesperrt worden. Schmidt sah beim 2:2 die erste Rote Karte der neuen Klasse in der 87. Minute. (sid)

Kiefer ist wieder Deutschlands Nummer eins

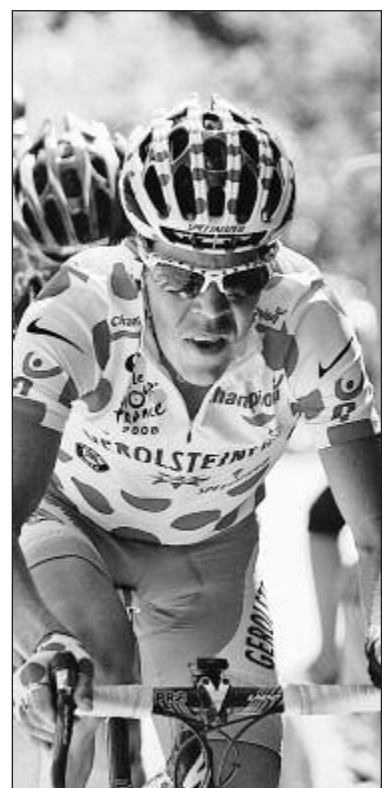
Erstmals seit zwei Jahren ist Nicolas Kiefer (Foto) wieder die Nummer eins im deutschen Tennis. Nach seiner Final-Niederlage gegen den Spanier Rafael Nadal beim Masters-Turnier in Toronto wird der 31-jährige Kiefer in der aktuellen Weltrangliste der ATP als Nummer 19 geführt. Zuletzt war er im Juli 2006 als 18. in den Top 20 notiert, ehe er wegen seiner in Paris erlittenen Handgelenkverletzung über ein Jahr pausieren musste und viel Boden verlor. An Position zwei der deutschen Rangliste folgt Wimbledon-Halbfinalist Rainer Schüttler (Korbach) als Nummer 33 der Welt. Philipp Kohlschreiber (Augsburg) fiel auf Platz 37 zurück. An der Spitze rückt Wimbledon-Sieger Nadal dem seit vier Jahren führenden Schweizer Roger Federer immer dichter auf den Leib. Mit 6305 Punkten hat Nadal noch exakt 300 Zähler Rückstand auf Federer.

-FOTO: FRANK GUNN/AP



Der Countdown endet am Freitag

Radsport: Sponsoren-Suche bei Team Gerolsteiner vor Abschluss – Chef Holzer will schnelle Entscheidung



Bernhard Kohl, Bergkönig der Tour de France, und seine Gerolsteiner-Kollegen hoffen auf einen neuen Sponsor. -FOTO: JOEL SAGET/AP

VON OLIVER GÖRZ

Paris. Nach den erfolgreichsten drei Wochen in der Geschichte des Gerolsteiner-Teams rückten die Sorgen um die Zukunft des Rennstalls für ein paar Stunden in den Hintergrund. Mit einer abendlichen Bootsfahrt auf der Seine und einer langen Nacht in einer Pariser Diskothek feierte die Mannschaft ausgelassen ihre „Traum-Tour“, ehe rechtzeitig zur Abreise gestern Morgen die drängende Suche nach einem neuen Sponsor wieder die Tagesordnung bestimmte.

„Ich hoffe, dass ich bis Freitag ein Ergebnis habe, sonst wird es schwer“, sagte Teamchef Hans-Michael Holzer dem Sport-Informationsdienst sid vor der Heimfahrt nach Gerolstein. Dort waren ein Empfang für die Fahrer und ein Fanfest geplant, doch viel Zeit zum Feiern blieb nicht. „Wenn ich dieses tolle Team zusammenhalten will, muss eine schnelle Entscheidung her“, erklärte Holzer.

Bis zu seinem Abflug zu den Olympischen Spielen Ende der Woche will der 54-Jährige die Gespräche mit potenziellen Geldgebern zum Abschluss bringen. Eine Prognose mochte er indes nicht wagen:

„Ich hatte in diesem Jahr schon öfter das Gefühl, dass wir auf einem guten Weg sind. Aber darauf will ich mich nicht mehr verlassen.“

Doch mit den zwei Tour-Etappiensiegen durch Stefan Schumacher sowie dem dritten Gesamtplatz und dem Bergtrikot für Bernhard Kohl (Österreich) brachte Holzer immerhin ein paar gute Argumente für die anstehenden Verhandlungen aus Frankreich mit: „Wie wir es mitbekommen haben, ist die Stimmung zu Hause überschwänglich. In allen Anrufen, Mails und SMS aus Deutschland gratuliert man uns zu einer sensationellen Tour. Das macht einen schon stolz.“

Sollte diese Woche noch kein Ergebnis bringen, hat sich der Rennstall-Chef „eine letzte Deadline für Ende August“ gesetzt. „Danach geht nichts mehr“, so Holzer. Der Grund für die Eile sind die Vertragsgespräche mit den Fahrern, denen der Schwabe für den Fall eines Scheiterns der Verhandlungen genügend Zeit für die Suche nach einem neuen Arbeitgeber lassen will: „Außerdem hätte ich gerne Spielraum für eigene Neuverpflichtungen, falls dem Team eine Zukunft verbleibt.“

Wie schnell die Tour auch eine Hypothek für die Sponsoren-Suche

werden kann, bekam Holzer am Abend nach der Schlussetappe in Paris mit. Der vierte Dopingfall der Rundfahrt hatte ausgerechnet den französischen Rennstall Credit Agricole getroffen, ein Team, das ebenfalls noch keinen Geldgeber für die kommende Saison hat. Der Kasache Dimitri Fofonow war nach der 18. Etappe positiv auf die Stimulans Heptaminol getestet und nach der Zieldurchfahrt auf den Champs-Élysées informiert worden – während parallel die Ehrung für Tourssieger Carlos Sastre in vollem Gang war.

CA-Teamchef Roger Legeay, wie Holzer ein Verfechter eines strikten Anti-Doping-Kurses, verkündete noch am Abend die Entlassung des 31 Jahre alten Fahrers. „Das ist natürlich ein denkbar ungünstiger Zeitpunkt für die Gespräche über unsere Zukunft. Aber sowas ist ohnehin immer ein Schlag ins Gesicht, und ich hoffe nur, dass man uns unsere strikte Haltung zu Gute hält“, erklärte der Franzose.

Holzer nahm den „Sünden-Fall“ gelassen: „Ich habe sowieso eher mit noch mehr Dopingfällen gerechnet. Außerdem weiß ich, dass es bei Roger Legeay keine Ausreden gibt und so ein Fahrer sofort von der Bildfläche verschwindet.“ (sid)

Wasserlassen ohne Netz und doppelten Boden

Radsport: Wolfgang Bittermann ist seit 20 Jahren Doping-Kommissär – Kontrollen nicht neu, aber enorm verschärft

VON KNUT BERGER

Dresden. Der Tross der Sachsen-Tour-International umfasste in diesem Jahr rund 325 Personen. Dabei sind auch zwei Männer, die erst nach der Zielankunft aktiv wurden. Wolfgang Bittermann aus Berlin fungierte bei der Tour als Dopingkommissär. Ihm zur Seite stand der Dresdner Mediziner Dieter Mikulin. Während der Chirurg seine Premiere als Rundfahrt-Arzt erlebte, war der Mann aus der Hauptstadt zum neunten Mal bei der Sachsen-Schleife dabei. „Ich mache nichts Spektakuläres, sondern helfe nur mit, das Reglement des internationalen Radsportverbandes UCI in die Praxis umzusetzen. Kontrollen gab es schon vor 20 Jahren, als ich meinen Job als Kommissär begann. Da wurde bloß noch nicht soviel darüber geschrieben“, meint Bittermann.

Der 63-Jährige ist seit 1986 als Radsport-Funktionär dabei und hat sich seit einigen Jahren auf die Tätigkeit als Dopingkontrollleur spezialisiert. In dieser Funktion nahm er unter anderem dreimal an der Niedersachsen-Tour sowie Region und Mainfranken-Tour teil. Nach den Dopingkandalen der vergange-

nen Jahre hat sich das Kontrollsystem enorm verschärft. „Früher erfolgte per Tourfunk einige Kilometer vor dem Schlussspur die Information, welche Fahrer zur Kontrolle müssen. Heute erfahren die Fahrer erst am Zielwagen, ob sie ausgelost sind“, erklärt der Berliner.

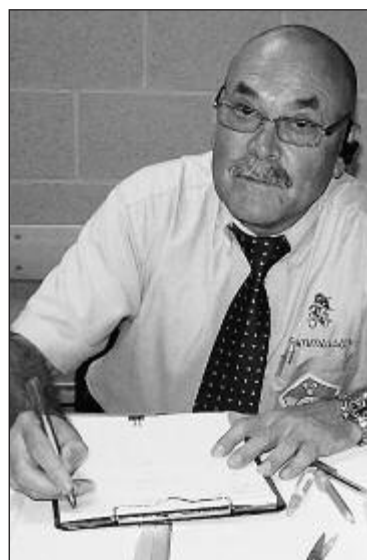
Neben dem Tagessieger und dem Gesamtführenden wurden bei der Sachsen-Tour vier weitere Pedaleure nach dem Zufallsprinzip festgelegt. Um Manipulationen vorzubeugen, begleitete ein vorher ausgewiesener, so genannter Chaperon die betreffenden Fahrer von der Ziellinie lückenlos bis zur Dopingkontrolle. „Das sollte nur wenige Minuten dauern. Diejenigen, die erst zur Siegerehrung müssen, bekommen natürlich etwas mehr Zeit eingeräumt“, stellt Bittermann klar. Wasser, Saft sowie Bier stehen bereit, um eventuelle Problemchen beim Wasserlassen zu beheben.

Um die beiden kleinen Flaschen mit A- und B-Probe ausreichend befüllen zu können, sind rund 100 Milliliter Urin notwendig. Die Fahrer legen zunächst zur Legitimation ihre gültige Lizenz vor und suchen sich dann selbst die noch in Plastefolie eingeschweißten Abnahmebecher sowie die Flaschen heraus. „Da-

bei dürfen weder Arzt noch Kommissär die Behältnisse vorher anfassen“, betont der Experte. Vor dem Wasserlassen müssen sich die Probanden die Hände waschen, der eigentliche Vorgang erfolgt „unter vier Augen“. Der Sportler muss sich von der Schulter bis zu den Kniekehlen entkleiden. Nur so kann der allein anwesende Mediziner prüfen, ob die Urinabgabe ohne Netz und doppelten Boden erfolgt. Die Körperflüssigkeit wird vom Aktiven persönlich in die Flaschen abgefüllt und verschlossen. „Ich schreibe mit dem Sportler anschließend das Protokoll. Dabei ist Genauigkeit gefragt, damit es nicht zu Formfehlern kommt“, so Bittermann. Die Profis geben in den Unterlagen unter anderem an, welche Medikamente sie einnehmen. Er bestätigt den Jungs bei der Sachsen-Tour eine angenehme Kooperation. „Sie haben ohne Diskussionen das volle Programm über sich ergehen lassen.“

Das erste Blatt geht an den Geprüften, der zweite Durchschlag ist für die UCI bestimmt. Das Labor, bei der Sachsen-Tour ist es die Einrichtung in Kreischau, erhält dann eine mit einer Nummer versehene Probe sowie das dritte Protokollblatt, in dem sämtliche persönlichen Daten

des Fahrers unkenntlich gemacht sind. So kann der Test anonym erfolgen. Danach ist für das Trio die Arbeit beendet. „Ich führe meine Arbeit gewissenhaft und gerne aus und bin zugleich froh, wenn alle Tests negativ ausfallen“, betont der Berliner. Bisher gab es von der Sachsen-Tour keine Nachrichten, über die sich Bittermann ärgern musste.



Dopingkommissär Wolfgang Bittermann aus Berlin. -FOTO: KNUT BERGER

ENDURO

Weltmeisterschaft

6. Veranstaltung in Frankreich: **Erster Tag: Klasse E 1:** 1. Cervantes (SPA/KTM) 50:28,47 min, 2. Ahola (FIN/Honda) 50:49,42, 3. Germain (FRA/Yamaha); 11. Hartmann (Heidenheim/KTM) 53:09,30. **Klasse E 2:** 1. Pichon (FRA/KTM) 50:02,97, 2. Aubert (FRA/Yamaha) 50:07,97, 3. Salmiinen (FIN/KTM) 50:28,28. **Klasse E 3:** 1. Nambotin (FRA/Gas Gas) 51:08,26, 2. Guillaume (FRA/Husqvarna) 51:12,22, 3. Merrihan (AUS/Aprilia) 51:16,77; 13. Kehr (Flöha/KTM). **Junioren:** 1. Oldrati (ITA/KTM) 52:08,15, 2. Bossi (FRA/TM), 3. Boucard (FRA/KTM) 53:41,50; 11. Hübner (Elsdorf/KTM) 55:30,39; 19. Meyer (Schönbrunn/BMW) 56:14,53; 32. Hausteiner (Drebach/KTM) 58:37,46, ausgefallen: Beier (Krumhermersdorf/KTM), Görner (Gornau/Husaberg).

Zweiter Tag: Klasse E 1: 1. Cervantes 59:48,64 min, 2. Ahola 1:00:40,26 Std., 3. Guerrero (SPA/Yamaha) 1:00:51,30; 9. Hartmann 1:03:17,01. **Klasse E 2:** 1. Salmiinen 58:55,72, 2. Aubert 59:50,69, 3. Meo (FRA/Husqvarna) 1:01:43,35. **Klasse E 3:** 1. Guillaume 1:00:55,42, 2. Tarkkala (FIN/KTM) 1:01:12,55, 3. Merriman 1:01:17,13, 4. Kehr 1:01,27,63. **Junioren:** 1. Oldrati 1:01:30,19, 2. Mena (SPA/KTM) 1:02:30,03, 3. Bossi 1:03:30,83; 14. Beier 1:06:17,87; 20. Hübner 1:07:13,11; 32. Hausteiner 1:09:11,49; 38. Meyer 1:18:40,54, ausgef.: Görner.

Stand (12 Tageswertungen): Klasse E 1: 1. Ahola 275 Punkte, 2. Cervantes 266, 3. Albergoni (ITA/Yamaha) 237; 9. Hartmann 119. **Klasse E 2:** 1. Aubert 272, 2. Salminen 256, 3. Belometti 185. **Klasse E 3:** 1. Aro (FIN/KTM) 255, 2. Tarkkala 243, 3. Guillaume 232, 4. Nambotin 228, 5. Kehr 180, 6. Merriman 171. **Junioren:** 1. Oldrati 247, 2. Mena 200, 3. Bourgeois (FRA/Husqvarna) 174; 12. Meyer 79; 27. Hübner 30.

Deutscher Pokal

Dritter Lauf in Sonnefeld: **Klasse bis 125 ccm/ZT:** 1. Scharpf (Göppingen/Gas Gas), 2. Naumann (Chemnitz/Husqvarna/Enduro-Fleischer), 3. Wiegand (Zwönitz/KTM/Team Engel), 5. Wächtler (Herold/KTM/Team Sturm), 9. Oliver Bräuer, 10. Robin Bräuer (beide jeweils Venusberg/Husqvarna/Enduro-Fleischer). **Klasse über 175 ccm:** 1. Arnold (Stollberg/Honda/MC Zwönitz), 2. Kießling (Honda/Hörlitz), 3. Jurasik (KTM/Bruchsal), 8. Helbig (Wolgast/KTM/Team Sturm).

Klasse bis 250 ccm/Viertakt: 1. Helbig (Zschopau/KTM/Team Sturm), 2. Morris Schneider (Börnichen/KTM/Team Engel), 3. Decker (Schmarnitz/KTM), 4. Teucher (Wiesau/KTM/Team Sturm). **Klasse bis 450 ccm/VT:** 1. Neubert (Lößnitz/KTM/Team Sturm), 2. Jud (Neunkirchen/Yamaha), 3. Weidemann (Bienenbüttel/Husaberg), 6. Klädte (Zschopau/KTM/Team Sturm), 9. Löttsch (Drebach/Gas Gas/Enduro-Fleischer).

Klasse über 450 ccm/VT: 1. Thoms (Rugow/KTM), 2. Stephan (Rehmsdorf/KTM), 3. Weber (Waldburg/KTM); 6. Fräßdorf (KTM/Team Sturm).

RADSPORT

BDR-Sprintcup (Bahn)

in Chemnitz: Poolsprint: Männer: 1. Michael Seidenbecher (Sprintteam Erfurt), 2. Sebastian Döhner, 3. Matthias Stumpf (beide RSV Berlin), 7. Benjamin Nödllich (Chemnitz/PSV), 8. Nick Weiser (Lok Zwickau). **Junioren:** 1. Tobias Schweitzer (Kerzenheim). **Jugend:** 1. Robert Kantner (RSC Cottbus). **Frauen:** 1. Miriam Welte (Kaiserslautern), 2. Sabine Schneider (Brandenburg), weiblicher Bereich: 1. Julia Weiper (Kerzenheim), 2. Isabelle Nödllich (Chemnitz/PSV), 5. Theresa Bauer (RSC Burgstädt). **Keirin: Männer:** 1. Seidenbecher, 2. Döhner, 3. Rico Plohmman (Frankfurt/O.), 7. Weiser, 8. Nödllich. **Junioren:** 1. Schweizer. **Jugend:** 1. Florian Wagner (Stelzenberg). **Frauen:** 1. Dana Glöß (Berlin), 2. Welte, 3. Bretschneider. **weiblicher Bereich:** 1. Weiper, 3. Nödllich, 5. Bauer.

LEICHTATHLETIK

Deutsche Juniorenmeisterschaften

in Recklinghausen: **Junioren: 100 m:** 4. Mehlhorn 10,73 s. **3000 m Hindernis:** 1. Pähler (LAC) 9:01,52 min. **Hoch:** 3. Lauckner (LAC) 2,08 m. **Kugel:** 1. Storl (alle LAC Chemnitz) 18,46 m, 2. Bauer 17,50 m, 10. Bedewitz (beide LV Thum) 15,51 m. **Junioreninnen: 800 m:** 3. Claubitzer (LAC) 2:10,21 min. **Kugel:** 2. Kleeberg (Thum) 15,68 m, 10. Krause (LAC) 12,74 m. **Diskus:** 9. Krause 44,45 m.

Deutsche Berglaufmeisterschaften in Mittenwald: 11 km: Frauen: 6. Tuch (LAC) 1:19:08 h (Juniorenin 2.), **Junioren:** 6. Walther 1:16:33, 7. Leibelt (beide Hetzdorfer SV) 1:18:12.

TENNIS

Landesmeisterschaften

Senioren, Herreneinzel: U 30: 3. Helge Fröhlich (CTC Kuchwald), **U 40:** 3. Hartmut Briese (Sportpark Plauen), **U 60:** 3. Joachim Siebert (TG Stadtpark Chemnitz). **Internationaler Bucher-Team-Cup in Reichenbach:** 1. Mark Tanz/Steffen Tränkner (B-W/Weißer Hirsch Dresden), 2. Alexander Paul/Jiri Supol (beide VTC Reichenbach), 3. Ullrich Borschein/Mathias Triebe (beide Hallescher TC Preißnitz).

BEACHVOLLEYBALL

Sachsen-Masters in Aue

Damen: 1. Franziska Rößler/Kathrin Rothe (DSC/DSSV), 2. Kristin Stöckmann/Carolin Bilz (beide VV Grimm), 3. Yvonne Barth/Josephine Mai (beide Chemnitz/PSV). **Chemnitz-Cup in Niederdorf Mixed:** 1. Katrin Seifert/Martin Möller (SG Adelsberg/Textima Chemnitz), 2. Dorothee Albrecht/Andreas Richter (TSV Zschopau), 3. Tina Lange/Alexander Kunert (Chemnitz/PSV/SV Chemnitz-Harthau). **Herren:** 1. Thomas Meuche/Germo Ritzmann (Chemnitz/PSV/Königsstein), 2. Sascha Morgner/Martin Möller (Aue-Brünlisberg/Textima Chemnitz), 3. Martin Schubert/Alexander Kunert (Textima/Harthau).